

### Bilder:

#### Zäher Vogel: 1400 Schüsse reichten nicht

Kurt Fertig und Hilde Rehkopf residieren als Sommerkönigspaar in Boele

Hagen. Wer hätte gedacht, daß selbst 1400 Schuß Kleinkaliber nicht ausreichen würden, um den Boeler Vogel von der Stange zu holen? Auf dem Schießstand am Waldfrieden beteiligten sich am traditionellen Sommerkönigsschießen des Schützengruppen Boele rund 40 aktive Vereinsmitglieder.

Vorsitzender Dr. Benno Fischer eröffnete mit den Majestäten, Hauptkönig Fritz Allmann und Sommerkönig Clemens Dillmann, den Kampf um die Trophäen. Eine Stunde währte es zunächst, bis Herbert Fischer als erstes Pfand die Krone herunterschießen konnte. 20 Minuten später holte sich Franz Jo-

sef Balz den Reichspfad. Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Walter Beugel sicherte sich um 15.45 Uhr das Zepher. Dann dauerte es wiederum fast eine Stunde, bis der zähe Vogel auf einen Schuß von Kurt Fertig hin den linken Flügel umbrachte. Die rechte Schwinge aber verteidigte er bis gegen 18 Uhr. Daß ausgerechnet eine Dame, die Tochter des noch regierenden Sommerkönigs das Pfand erbeutete, wurde als echte Sensation gebührend gefeiert.

Als es schon zu dunkeln begann, sah sich der Schießmeister schließlich gezwungen, die großkalibrige Munition freizugeben. Mit einem

wahren Meisterschuß ließ dann um 18.05 Uhr Kurt Fertig den Rumpf von der Stange purzeln. Er wurde damit Nachfolger von Clemens Dillmann.

Vom Boeler Kirchplatz aus zog man ins Vereinslokal bei Bonsmann, wo Vorsitzender Dr. Fischer die Boeler Schützenfamilie herzlich willkommen hieß. Die Verabschiedung des bisherigen verdientesten Sommerkönigspaares Clemens Dillmann und Frau Paula Fischer nahm Schützenhauptmann Jochen Nolte vor. Er inthronisierte auch die neuen Majestäten. Als Mitregentin hatte sich König Kurt Frau Hilde Rehkopf erwählt.



Königskrönung in Boele. Von links nach rechts: Hauptkönig Fritz Allmann, Adjutant Hans Schewe, Adjutant Engelbert Koch, Sommerkönig Kurt Fertig, Königin Hilde Rehkopf, Adjutant Paul Schnettler, der neue Kinderschützenkönig Rainer Petzerling, 1. Vorsitzender Dr. Fischer, der alte Kinderschützenkönig Richard Bonsmann und das alte Königspaar Paula Fischer und Clemens Dillmann.

Bild: 1968-01



Bild: 1968-02

#### Gisela schoß den rechten Flügel

Neuer Sommerschützenkönig in Boele wurde Kurt Fertig

Hagen. Auf dem Schießstand an der Feuertafel erwies sich der fehrkalibrig erste Vogel als überraschend widerstandsfähig. Über 1400 Kleinkalibergeschosse überstand er beim Sommerkönigsschießen der Boeler Schützen, so daß der Schießmeister bei anbrechender Dämmerung schließlich die „dicken Brocken“ freigegeben mußte.

Die größte Sensation bedeutete es wohl, daß ausgerechnet eine Schützenschwester, die Tochter des noch amtierenden Sommerkönigs, Clemens Dillmann, sich den rechten Flügel erbeutete. Über einenhalb Stunden hatten die rund vierzig Schützen darum gekämpft. Bonsmann holte das traditionelle Vogelpfand um die Sommerkönigstrophäen im Waldfrieden, Hauptkönig Fritz Allmann und Sommerkönig Clemens Dillmann sowie des Vereinsvorsitzenden Dr. Benno Fischer. Schon eine Stunde danach man, um den zähen Vogel das

erste Pfand zu zerlegen. Herbert Fischer schuß die Krone herunter, eine halbe Stunde später holte sich Franz-Josef Balz den Reichspfad. Das Zepher fiel um 15.45 Uhr durch den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, Walter Beugel. Dann schuß man etwa eine Stunde lang auf den linken Flügel, bis er durch Kurt Fertig endlich erbeutet wurde. Laut erklangen die Horrido-Rufe auf die glückliche Gisela Dillmann, als es ihr um 18 Uhr gelang, dem Vogel auch das letzte Pfand zu zerlegen. Beim letzten Schuß mit Großkaliber fiel dann auch der Rumpf. Der Königsschuß tat Kurt Fertig und wurde entsprechend gefeiert.

Vom Boeler Kirchplatz zog man abends ins Vereinslokal bei Bonsmann. Schützenhauptmann Jochen Nolte verabschiedete das bisherige Sommerkönigspaar Clemens Dillmann und Paula Fischer und inthronisierte Kurt Fertig und Hilde Rehkopf als deren Nachfolger.

#### Im Gespräch

Gut geseit

GISELA DILLMANN, Tochter des Sommerkönigs, schuß beim diesjährigen Sommerkönigsschießen mit auf dem Vogel und zerlegte auf Anbruch des rechten Flügel mit einem wohlverdienten Schuß von Rumpf. Gisela war natürlich sehr stolz über diesen Erfolg, denn es gelang ihr, den zähen Vogel in Boele ein Pfand zu zerlegen.



Bis auf den letzten Pfand besetzt waren die Rumpfkaliber der Gewehrtruppe Bonsmann beim Sommerkönigsschießen der Boeler Schützen. Unter Foto amstanz nach der Krönung des neuen Königspaares. Von links nach rechts: Fritz Allmann, Heinz Schewe, Engelbert Koch, der neue Kinderschützenkönig Rainer Petzerling, 1. Vorsitzender Dr. Fischer, der alte Kinderschützenkönig Richard Bonsmann, Paula Fischer und Clemens Dillmann.

Bild: 1968-03

#### Zäher Vogel: 1400 Schüsse reichten nicht

Kurt Fertig und Hilde Rehkopf residieren als Sommerkönigspaar in Boele

Hagen. Wer hätte gedacht, daß selbst 1400 Schuß Kleinkaliber nicht ausreichen würden, um den Boeler Vogel von der Stange zu holen? Auf dem Schießstand am Waldfrieden beteiligten sich am traditionellen Sommerkönigsschießen des Schützengruppen Boele rund 40 aktive Vereinsmitglieder.

Vorsitzender Dr. Benno Fischer eröffnete mit den Majestäten, Hauptkönig Fritz Allmann und Sommerkönig Clemens Dillmann, den Kampf um die Trophäen. Eine Stunde währte es zunächst, bis Herbert Fischer als erstes Pfand die Krone herunterschießen konnte. 20 Minuten später holte sich Franz Jo-

sef Balz den Reichspfad. Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Walter Beugel sicherte sich um 15.45 Uhr das Zepher. Dann dauerte es wiederum fast eine Stunde, bis der zähe Vogel auf einen Schuß von Kurt Fertig hin den linken Flügel umbrachte. Die rechte Schwinge aber verteidigte er bis gegen 18 Uhr. Daß ausgerechnet eine Dame, die Tochter des noch regierenden Sommerkönigs, das Pfand erbeutete, wurde als echte Sensation gebührend gefeiert.

Als es schon zu dunkeln begann, sah sich der Schießmeister schließlich gezwungen, die großkalibrige Munition freizugeben. Mit einem

wahren Meisterschuß ließ dann um 18.05 Uhr Kurt Fertig den Rumpf von der Stange purzeln. Er wurde damit Nachfolger von Clemens Dillmann.

Vom Boeler Kirchplatz aus zog man ins Vereinslokal bei Bonsmann, wo Vorsitzender Dr. Fischer die Boeler Schützenfamilie herzlich willkommen hieß. Die Verabschiedung des bisherigen verdientesten Sommerkönigspaares Clemens Dillmann und Frau Paula Fischer nahm Schützenhauptmann Jochen Nolte vor. Er inthronisierte auch die neuen Majestäten. Als Mitregentin hatte sich König Kurt Frau Hilde Rehkopf erwählt.



Königskrönung in Boele. Von links nach rechts: Hauptkönig Fritz Allmann, Adjutant Hans Schewe, Adjutant Engelbert Koch, Sommerkönig Kurt Fertig, Königin Hilde Rehkopf, Adjutant Paul Schnettler, der neue Kinderschützenkönig Rainer Petzerling, 1. Vorsitzender Dr. Fischer, der alte Kinderschützenkönig Richard Bonsmann und das alte Königspaar Paula Fischer und Clemens Dillmann.

Bild: 1968-04

### Gisela schoß den rechten Flügel

Neuer Sommerschützenkönig in Boele wurde Kurt Fertig

Hagen. Auf dem Schießstand an der Fußballstraße erwies sich der feindlich erstellte Vogel als überraschend widerstandsfähig. Über 1400 Kleinkalibergeschosse übersand er beim Sommerschützenfest der Boeler Schützen, so daß die Schützenmeister bei schließlicher Entscheidung schließlich die „dicken Bräutigams“ wählen mußte.

Am größten Beisatz bediente es sich die amtierende Königin Hildegard, die Tochter des amtierenden Sommerschützen, Clemens Dillmann, sich den rechten Flügel erbeutete. Über einhalb Stunden hatten die rund vierzig Schützen darum gekämpft. Bismarck hatte das traditionelle Vogelgeschloß um die Sommerschützenwürde im Waldrieden mit den Ehrenschützen der Majestäten, Hauptkönig Fritz Altmann und Sommerschützenmeister Dr. Benno Fischer. Schon eine Stunde brauchte man, um dem zarten Vogel das

erste Flund zu rauben. Herbert Fischer schoß die Krone herab, eine halbe Stunde später holte sich Franz-Josef Bala den Reichsapfel. Das Zepher fiel um 15.45 Uhr durch den stillverwehenden Vereinsvorsitzenden, Walter Boppel. Dann schoß man etwa eine Stunde lang auf den linken Flügel, bis er durch Kurt Fertig endlich erbeutet wurde. Laut erklangen die Hurras-Rufe auf die glückliche Gisela Dillmann, die es bis um 18 Uhr gelang, dem Vogel auch das letzte Flund zu rauben. Beim sechsten Schuß auf Großkaliber fiel dann auch der Kampf. Das Königsschloß tat Kurt Fertig und wurde entsprechend geteilt.

Vom Bader Kirchplatz zog man abends ins Vereinslokal bei Bismarck. Schützenhauptmann Jochen Nütze verabschiedete das bisherige Sommerschützenpaar Clemens Dillmann und Pöle Fischer und jubelnd begrüßte Kurt Fertig und Hildegard als deren Nachfolger.



Bis auf den letzten Platz besetzt waren die Räumlichkeiten, die Gaststätte Bismarck beim Sommerschützenfest der Boeler Schützen. Unser Foto entstand nach der Krönung des neuen Königs paares. Von links nach rechts: Fritz Altmann, Heinz Schwabe, Engelbert Koch, der neue König Kurt Fertig, Paul Schenker, Königin Hildegard, Sommerschützenkönig Rainer Patsching, Vorsitzender Dr. Fischer, Richard Bismarck, Pöle Fischer und Clemens Dillmann.

Bild: 1968-05